dorthin gebracht. Sie bitten um Schutz gegen den Rat von Elbing.

Ohne Adresse. — ¹⁾ s. 5. ²⁾ Acta Boruss. II, S. 682f. Erläut. Pr. I, S. 92f. Simon Grunau Tract. XXIII, vgl. Baczko IV, S. 211, 215. [6.

1529. Sonntags nach Joh. des Täufers. 27. Juni. Zu Der Wild.¹⁾ Nickel Nibschiez von Brcz an H. A. — N. übersendet einen Tattern²⁾.

¹⁾ Wilna. ²⁾ Tartar. [7.

1529. Dienstag nach Johannis d. Täufers. 29. Juni. Krakau. — Nickel Nibschiez an H. A. — N. teilt mit, dass er des Herzogs Schreiben an den König demselben übermittle habe. — Er berichtet, daß aus Ungarn und Oesterreich gegen 10000 Knechte zur Wiedereroberung von Ofen¹⁾ ausgezogen seien. — In Reichstagsachen melde ihm Antoni Foker²⁾ durch ein eigenhändiges Schreiben, daß das Haus Brandenburg den Angelegenheiten des Herzogs grosse Förderung habe zu teil werden lassen.

¹⁾ Von einer „Wiedereroberung Ofens durch die Deutschen kann nicht die Rede gewesen sein, da Suleiman nach 3jähriger Pause erst am 3. September 1529 wieder vor Ofen erschien. Vgl. Zinkeisen „Gesch. d. Osman. Reichs“ II, S. 654, 683. Hier konnte es sich also nur um Verteidigungsanstalten gegen den drohenden Türken-einfall gehandelt haben. ²⁾ Anton Fugger zu Augsburg? [8.

1529. Im 23. Jahre der Regierung des Königs. 16. Juli. Wilna. — König Sigismund I. v. Polen an H. A. — Fürbitte für den kgl. Hofdiener Johann Glaubicz, der eine Unterthanin des Herzogs zu heiraten beabsichtigt.

Lat. Siegel. [9.

1529. 1. August. Wilna. — Kgl. Commission im Auftrage der Königin Bona von Polen¹⁾ an H. A. — Dankschreiben für einen Brief des Herzogs, der aus Anlaß einer Erkrankung des Königs geschrieben war.

Lat. Siegel. — ¹⁾ Tochter des Herzogs Johann Galeazo v. Mailand, zweite Gemahlin König Sigismunds I. [10.

1529. In vigilia nativitatis sanctissime domine nostre 7. September. Wilna. — König Sigismund I. an H. A. — Der